

St.Vitus

Maria Heimsuchung

St.Sebastian

St.Ägidius

St.Nikolaus

Pfarrbrief St. Sebastian Gilching – Weihnachten 2016

Gesegnete Weihnachten



Inhalt

	Seite
Geistliches Wort zu Weihnachten	4
Weihnachtsgrüße	5
Aktuelles aus der Kirchenverwaltung	6
Frohe Weihnachten?	6
Neuer Aufzug zum Pfarrsaal	7
„Kinderarbeit“ in St. Sebastian	8
Kinderbibellesenacht „Vorsicht – entflammbar!“	8
Neues aus unserem Kindergarten	9
St. Martin einmal anders	9
Besondere Weihnachtfreuden	10
Länger als ein halbes Leben	11
Sternsinger gesucht	12
Neue Ministranten	13
Adoremus begleitet Familiengottesdienst	14
Familienwallfahrt nach Andechs	15
Kirchenchor-Ausflug nach Blaubeuren	16
Zwei neue Musikgruppen bereichern Kirchenmusik	17
Canta Vita	17
Adoremus	17
Aus der AG Ökumene	18
Ökumenische Adventsandachten	18
Weltgebetstag 2017	18
„Jenseits der Mauern die Freiheit.“	19
Sommerliche Kulturfahrten	19
Bergmesse 2016 auf der Binsalm in der Eng	21

Inhalt

	Seite
Pfarreise nach Burgund	22
SenT – aktiv	25
Malteser ambulanter Hospitz- und Palliativberatungsdienst	26
Helferkreis Asyl	27
Ökumenische Exerzitien	28
Prayer Room im Oktober	29
Demenz (nicht nur) in unserer Pfarrei	30
Aus dem Pfarrbüro	31
Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor	31
Adventsmarkt	32
Bücher, Bücher, Bücher	34
Adventssingen	35
Kirchenkonzerte	36
Gottesdienste und Veranstaltungen	37
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	37
Besondere Gottesdienste	38
Kinder- und Familiengottesdienste	38
Beichtgelegenheiten in der Adventszeit	39
Gottesdiensttermine im Seniorenheim Gilching	39
Veranstaltungen bis Ostern	40
Geheiratet haben	40
Taufen und Tauftermine	41
Beerdigungen	42
Impressum	43





Geistliches Wort zu Weihnachten

Brich auf – werde Mensch

Unser Leben steckt voller Sehnsüchte, die vielleicht manchmal verwirklicht werden können, meist aber ein lebenslanges Sehnen und Ersehnen bleiben auf der Suche nach Glück, Geborgenheit, beruflichem Erfolg, Erfüllung und vielen anderen Vorstellungen und Wünschen unseres Lebens.

Gerade die dunkle Jahreszeit des zu Ende gehenden Jahres lässt uns nach Licht, nach Hoffnung, nach Frieden in und um uns herum sehnsuchtsvoll Ausschau halten. Und das ist gut so!

Lassen wir uns doch einmal darauf ein, ein wenig in uns selbst zu schauen, zu überdenken, was macht denn mein Mensch sein aus? Wie bin ich als Mensch, als Kind Gottes gedacht und wer bin ich geworden? Passt das zusammen, oder gibt es nicht doch immer wieder die Möglichkeit noch mehr Mensch zu werden, ein Kind Gottes zu sein?

Die Adventszeit ist eine Zeit des Aufbruchs. In ihr begeben wir uns auf den Weg zur Krippe. Damit wollen wir der Menschwerdung Gottes gedenken, sie mit vollziehen und sie feiern.

Die Adventszeit – immer wieder auch ein Ansporn für uns, einmal inne zu halten, etwas langsamer und bedächtiger zu handeln und einfach einmal Stille zu halten. In der Stille einfach leer werden, das schafft in uns neuen Raum – für uns selbst, aber auch für andere, für Gott.

Gott will auch in uns, in unseren Herzen und Sinnen Mensch werden, ankommen.

Lassen wir es zu, lassen wir uns ergreifen vom Kind in der Krippe, um in uns selbst die Möglichkeiten eines Kindes zu entfalten: Die Echtheit, die Unverfälschtheit, das Unverbrauchte und Unverdorbene, die Offenheit des Herzens und die Ausstrahlung von Liebe.

Die Botschaft der Weihnacht gilt uns allen: Gott kommt in unsere Welt als kleines Kind im Stall, als Mensch unter Menschen, als Licht und Hoffnung für die ganze Welt.

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*



Ein segensreiches und friedvolles Weihnachtsfest

wünschen Ihnen die Seelsorger von St. Sebastian

Pfr. Franz von Lüninck,

Diakon Bernhard Balg,

Diakon Thomas Hackenberg und

Gemeindereferentin Monika Gleixner





Aktuelles aus der Kirchenverwaltung

Frohe Weihnachten?

Müssen wir nicht blind sein oder Scheuklappen aufhaben, wenn wir angesichts der in der Welt passierenden Geschehnisse und anscheinend fast nicht lösbarer Probleme so tun als sei alles in Ordnung und in alter Tradition auf Friede und Freude an Weihnachten machen?

Ist also Resignation angesagt ... unvermeidlich?

Wenn wir das als Christen auch so sehen würden, dann haben wir den Kern unseres Glaubens vergessen oder nicht verstanden, die „Frohe Botschaft“!

Leider hört und spürt man davon in der Gegenwart viel zu wenig, es wird mehr über theologische Ausprägungen diskutiert, wer was darf oder nicht darf, was aber praktisch in keiner Weise weiterhilft und die nach Lösung und Perspektive suchenden Menschen nicht erreicht oder eher zur Ablehnung führt.

Schade, denn das große Potential an Weisheit, wichtigen Werten, dem Glauben und der damit verbundenen Zuversicht unserer großen Kirchen ist gerade in diesen schwierigen Zeiten notwendiger denn je.

Wichtig ist aber auch die meines Erachtens zunehmend schwindende Präsenz unserer Kirche in der Gesellschaft wieder zu stärken. Zum einen durch uns selbst, die wir lebendig und zuversichtlich die Frohe Botschaft leben müssen, zum andern aber auch durch den Erhalt



und die Pflege unserer Kirchen, Kindergärten, Pfarrzentren und anderer sozialer Einrichtungen. So wünsche ich eine besinnliche und friedliche Zeit, uns allen auch mehr Gottvertrauen sowie FROHE WEIHNACHTEN !!!!!

*Michael Schreindorfer,
Kirchenpfleger*

Bitte um das jährliche Kirchgeld

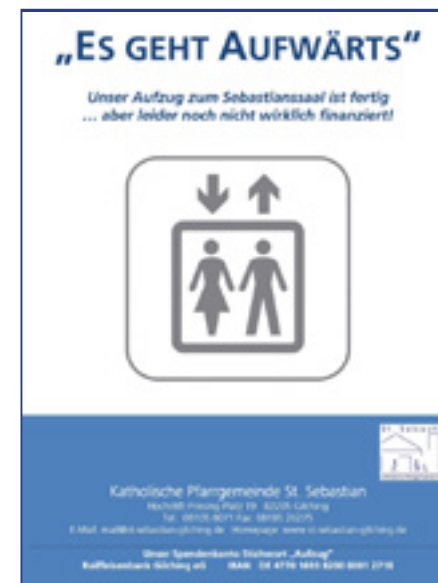
Wie immer um diese Zeit die jährlich wiederkehrende, aber notwendige Bitte um das Kirchgeld, das für den Erhalt und die Pflege unserer Infrastruktur hier in Gilching dringend notwendig ist. Vielen Dank!

Kontoverbindung
Kirchenstiftung St. Sebastian:
Raiffeisenbank Gilching, IBAN:
DE 4770 1693 8200 0001 2718
Gerne auch Bareinzahlungen im
Pfarrbüro und Spendenquittungen

Neuer Aufzug zum Pfarrsaal

Nun konnte unser neuer Aufzug zum Pfarrsaal endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Pfarrer Franz von Lüninck weihte die neue Einrichtung im Beisein vieler Ministranten, dem Kirchenpfleger Michael Schreindorfer und einiger Besucher beim Adventsmarkt.

Noch ist der Aufzug leider nicht ansatzweise finanziert - Daher bitten wir weiterhin um Ihre großzügige Spenden!





„Kinderarbeit“ in St. Sebastian

Kinderbibellesenacht „Vorsicht – entflammbar!“

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr die Bibellesenacht. Aber keine Angst, das Pfarrheim und die Kirche haben diese Nacht genauso wie die zwölf Dritt-, Viert- und Fünftklässler unbeschadet überstanden. Es ging um Geschichten aus der Bibel, die entflammen sollen, die Mut machen. Und so haben sich die Kinder beim Basteln, Singen und Spielen auf einem ganz anderen Weg den Bibelerzählungen genähert. Es war spannend zu sehen, wie sie bei der Segnung der Kinder Parallelen zu ihrem heutigen Leben gezogen haben. Oder wie sie spielerisch



erforschten, wie es wohl ist, wenn man gekrümmt gehen muss, wie die Frau aus der Bibel, die aber dann durch Jesus am Sabbat geheilt wurde. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so gab es kein Lagerfeuer. Die Geschichte von den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus hörten die Kinder dadurch in der dunklen Kirche. Nach der Erzählung gab es noch eine kleine Andacht. Am nächsten Tag durften alle Teilnehmer die Erlebnisse und Eindrücke der Nacht im Gemeindegottesdienst vorstellen. Auch wenn jeder (Kinder und Erwachsene) kleine Augen hatte, so hat man doch gemerkt, dass die Kinder mit Freude und Engagement dabei waren. Da konnte man schon mal eine Nacht auf dem harten Boden des Pfarrsaales in Kauf nehmen.

*Monika Hackenberg,
Kindergottesdienstteam*

P.S.: Die Termine für die kommenden Kinder- und Familiengottesdienst finden Sie hinten in der allgemeinen Terminübersicht.



Neues aus unserem Kindergarten



St. Martin einmal anders

Wie jedes Jahr feiert der katholische Kindergarten St. Sebastian traditionell das Fest des heiligen Martin. Diesmal leider ohne Pferd, denn das musste aufgrund der schlechten Wetterprognosen im Stall bleiben. Und aufgrund der Witterung hatten auch andere Kindergärten den Martinsumzug abgesagt, sodass sich über Facebook schnell in Gilching herumsprach, dass in St. Sebastian sehr wohl was los sein würde. Daher traf man sich eben in der diesmal noch volleren Kirche St. Sebastian. Von zwei mutigen Vätern (Patric Hammermeister und Christian Schefbauer) wurde die Legende nachgespielt. „Pfarrer Franz“ (Franz von Lüninck) hielt die Andacht, moderierte das Singen und Beten und Organist Markus Schwaiger hat uns musikalisch begleitet.

Nach der Kirche wurden die Familien mit den leuchtenden Laternen von den Blechbläsern des Gilchinger Blasorchesters unter der Regie von Constanze Straub begleitet. Schließlich sind alle in den Garten des Kindergartens eingekehrt und mit Glühwein, heißer Suppe und gesegneten Martinsmännchen vom Elternbeirat verwöhnt worden.

Der Boden war vom Regen schwer aufgeweicht und wir hatten somit eine eigene „Gilchinger Seenplatte“. Uns hat ein großes Feuer empfangen und es hat für alle, auch die vielen Gäste aus anderen Einrichtungen und unsere ehemaligen Kinder-

gartenkinder mit ihren Familien gereicht – getreu dem Hl. Martin, der uns ja vorbildhaft das Teilen lehrte. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die durch ihre Teilnahme und ihr engagiertes Mitfeiern gezeigt haben, dass St. Martin auch heute noch eins der schönsten Feste im christlichen Jahreslauf ist.

*Monika Gensheimer,
Kindergartenleitung*





Neues aus unserem Kindergarten

Besondere Weihnachtfreuden

Zusammen mit den Eltern haben unsere fleißigen Kindergartenkinder viele Päckchen mit Lebensmitteln, Süßigkeiten, Hygieneartikeln, Spielzeug, Schuhen und Kleidung gepackt. Diese Aktion hat in unserem Kindergarten schon eine lange Tradition und Stefanie Hirsch und Mathias Viltsmaier freuen sich immer wieder über die Hilfsbereitschaft unserer Familien.

Die Aktion Hoffnung hat im letzten Jahr mit 15 Lkws 253 Tonnen Hilfsgüter, 5.550 Weihnachtspakete, 37 Tonnen Lebensmittel, 48 Tonnen Kartoffeln, Kleidung, Schuhe und Spielsachen nach Rumänien transportiert. Und unsere Päckchen sind auch wieder dabei, wenn sich rumänische Kinder in verschiedenen Einrichtungen beim Auspacken sehr freuen werden.

*Monika Gensheimer,
Kindergartenleitung*



Monika Gensheimer, Kindergartenleitung, rechts Stefanie Hirsch und Mathias Viltsmaier von der „Aktion Weihnachtsfreude“ und Kinder des Kindergartens St. Sebastian.



Länger als ein halbes Leben ...

... arbeitet Albina Spegel, die Tochter des ehemaligen Schusters aus Argelsried, bereits im katholischen Kindergarten St. Sebastian.

Sie fegt und wischt die Räume und spült das Geschirr der Kinder. Für 35 Jahre treuer Dienste wurde sie von Kindergartenleiterin Monika Gensheimer aufs Herzlichste beglückwünscht.

Auch die Kinder und alle anderen Erzieherinnen bedankten sich herzlich und freuen sich auf viele weitere Jahre unermüdlichen Einsatz für sauberes Geschirr und glänzende Böden.



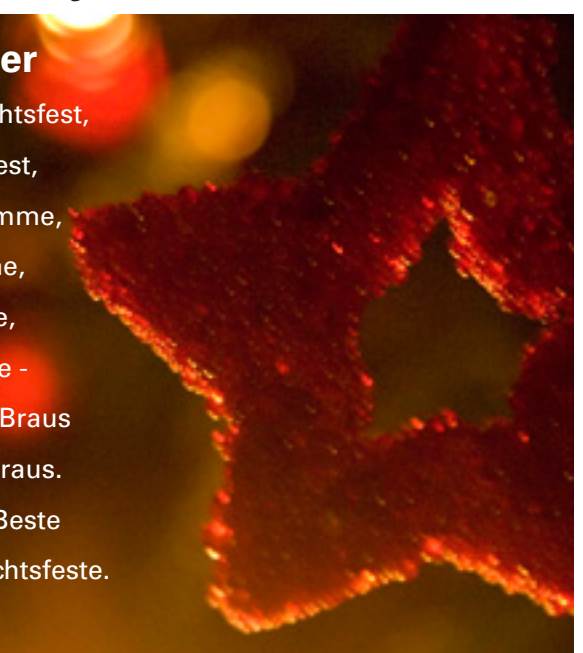
*Monika Gensheimer,
Kindergartenleitung*



Zum 24. Dezember

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane





Sternsinger gesucht

Sie bringen den Segen und sie sind ein Segen, die Sternsinger, die sich rund um den Jahreswechsel in Gilching wieder auf den Weg zu den Menschen machen und Spenden sammeln für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt.

Allerdings brauchen die aktiven Kinder und Jugendlichen dabei noch Unterstützung – auch in Gilching!

Zum 59. Mal werden in den Tagen bis zum 6. Januar 2017 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Segenbringen, Segensein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigsingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder rund 330.000 Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden.



WIR SUCHEN DICH!

Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 15 Jahren, die sich als Segensbringer engagieren möchten. Je nach Alter ziehen die kleinen und die großen Könige in Begleitung Erwachsener ab dem 27.12.2016 bis 06.01.2017 von Haus zu Haus.

Zur ersten Vorbereitung und zum Anschauen des Films mit dem Thema „Klimawandel“ treffen sich die Sternsinger am Donnerstag den 22.12.2016 um 17 Uhr im St. Vitussaal.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter Tel: 08105 8071 oder per Mail unter sternsinger@st-sebastian-gilching.de.

Elisabeth Stürzer



Neue Ministranten



Traditionell am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Christkönigsfest, werden auch in unserer Pfarrei die neuen Ministranten in ihr Amt eingeführt. Pfarrer Franz von Lüninck begrüßte zusammen mit Diakon Thomas Hackenberg sowie den Gruppenleitern Anna Kaiser und Jonas Stöcklin insgesamt 14 neue Minis in St. Sebastian:

Magdalena Maiblüh, Regina Beyer, Chiara Haimerl, Franziska Kuhn, Lisa Seebauer, Nicolina Nikolic, Julius Stöcklin, Thomas Scheck, Ivonne Eder, Karoline Seebauer, Elena de Hoyes Benavides, Felix Pflug, Korbinian Balz und Ludwig Heigl.

Zusammen zählen die Gilchinger Ministranten nun über 50 engagierte Mädels und Jungs „Sehr vorbildlich“, wie viele Gottesdienstbesucher und Pfarreimitglieder dankbar anmerkten.

Eduard Fuchshuber





Adoremus begleitet Familiengottesdienst

Mit fröhlichen Gesichtern und beschwingten Schritten verließen viele Gottesdienstbesucher am 30. Oktober den Familiengottesdienst. In einem kurzen Evangelienpiel war auf lebendige und allen Altersgruppen gut verständliche Weise die frohe Botschaft verkündet worden. Ganz besonders freuten sich alle über die engagierte und wohlklingende Mitgestaltung der Messe

durch unsere Band für neugeistliche Musik, die erstmals mit ihrem neuen Bandnamen „Adoremus“ zusammen kam. Viele der Lieder und Gesänge klangen noch lange in den Köpfen und Herzen vieler nach.

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*



Familienwallfahrt nach Andechs



23 Fußpilger sind am Sonntag, den 12. Juni, morgens um 5 Uhr am Kindergarten in der Gilchinger Waldstraße aufgebrochen, um nach Andechs zu pilgern. Einige davon sind diesen Weg schon oft zusammen gegangen und haben sich von dem besonderen Reiz dieser Wallfahrt anziehen lassen. Andere waren erstmals dabei und wollen gerne im kommenden Jahr wieder mitkommen. Was ist an dieser Wallfahrt eigentlich so besonders? Es ist sicherlich der Weg, der fast durchgehend auf Feld- und Waldwegen von Gilching über Unering nach Andechs führt. Es ist die frühe Morgenstunde, in der uns mal ein Reh oder ein Hase und einige Vögel begegnen, aber sonst die Stille der Natur genossen werden kann. Und es sind die guten Gespräche in der Pilgergruppe, die sich bunt gemischt aus verschiedenen Generatio-

nen und vielen Lebenserfahrungen austauscht. Es ist auch das Rosenkranzgebet, das uns in Meditation versinken und den Alltag vergessen lässt. Und sicherlich ist der Höhepunkt der Wallfahrtsgottesdienst in der Chorkapelle in Andechs, den Pfarrer von Lüninck in diesem Jahr erstmals zusammen mit uns gefeiert hat.

All das macht diese Wallfahrt zu etwas ganz besonderem. Und vielleicht lassen sich im nächsten Jahr, wenn wir am 11. Juni 2017 wieder nach Andechs pilgern werden, ein paar neue Wallfahrer von diesem besonderen Geist anstecken. Übrigens, ein Highlight hätte ich fast vergessen – es geht im Anschluss an den Gottesdienst natürlich noch ins Klosterstüberl, denn zu einer guten Wallfahrt gehört auch gutes Essen und Trinken.

Norbert Rosenberger





Kirchenchor-Ausflug nach Blaubeuren

Es regnete in Strömen, als wir am 17. September unseren lang geplanten Ausflug im Bus nach Blaubeuren antraten. Hinter Augsburg lichtetete sich als der Himmel, der Regen hörte auf und als wir vor Ort ankamen, lugte sogar die Sonne aus den Wolken hervor.

Unser erster Weg führte auf das ehemalige, von historischen, sorgfältig restaurierten Häusern bestandene Klostergelände. Im Kloster selbst erklärte uns eine kundige Führerin den bekannten, prächtig geschnitzten Flügelaltar aus dem 15. Jahrhundert. Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis begaben wir uns zum ‚Ochsen‘ zum Mittagessen. Um 14 Uhr erwartete uns das ‚Bähnlé‘, das uns um den berühmten, herrlich blaugrün schimmernden Blautopf, durch das Städtchen und in die nähere Umgebung fahren sollte. Es zuckelte sogar hügelan, so dass wir eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt

genießen konnten. Danach war genügend Zeit, um sich im ‚Urmu‘-Museum über den Blautopf und das damit verbundene weit verzweigte Höhlensystem, das erst in den 1960er Jahren entdeckt wurde, zu informieren.

Als wir später den Bus bestiegen, zog sich der Himmel wieder zu und hinter Ulm fielen auch schon die ersten Tropfen. Den Ausflug beendeten wir im Kloster Oberschönenfeld bei Augsburg, wo wir gemütlich im Klosterstübli beisammen saßen, während draußen der Regen niederprasselte. Als wir am Abend in Gilching eintrafen, waren wir uns alle einig, dass, obwohl der Wettergott es nicht durchgängig gut mit uns gemeint hatte, wir doch einen schönen und interessanten Tag verlebt hatten.

Margarete Porkert



Zwei neue Musikgruppen bereichern Kirchenmusik

Canta Vita

Das Vokalquartett „Canta Vita“ hat sich im Kirchenchor St. Sebastian gesucht und gefunden:

Michael Kleintz (Bass), Erich Lutz (Tenor), Claudia Bittmann (Mezzosopran) und Birgit Kaltenthaler (Sopran).

Es singt weltliche sowie kirchliche Lieder, mitunter auch kleine Messen – a capella oder mit Instrumentalbegleitung. Das Ensemble umrahmt mehrmals im Jahr die Gemeinde gottesdienste musikalisch. Bei seinem Wirken möchte es die eigene Freude an der Musik zu den Zuhörern tragen.

CantaVita ist nicht nur als Quartett, sondern auch als Duett (Sopran und Mezzosopran) oder Terzett (mit Bass) zu Gelegenheiten wie Hochzeiten o. ä. zu hören.

Kontaktaufnahme bitte über Claudia Bittmann (Tel. 08105 4940, E-Mail: Claudi.Bittmann@t-online.de)

Margarete Porkert



Adoremus

Seit Anfang 2016 singen und musizieren wir in unregelmäßigen Abständen zusammen unter der Leitung von Christoph Breig und machen „neugeistliche“ Kirchenmusik, z. B. in Familiengottesdiensten in unserer Pfarrgemeinde. Wir möchten die

Gottesdienstbesucher zum Mitsingen und Mitbeten gewinnen und mit unserer Begeisterung anstecken. Unsere Musik ist lebendiges Gebet in Gemeinschaft.

Eduard Fuchshuber



Aus der AG Ökumene

Ökumenische Adventsandachten

Nach Redaktionsschluss, aber quasi vor der Fertigstellung in der Druckerei fanden unsere beiden Ökumenischen Adventsandachten am ersten und zweiten Adventsonntag abends in St. Sebastian statt. Seit einigen Jahren bereiten verschiedene Teams konfessions-übergreifend eine besondere Art der „stillen“ Zeit vor. Aktuelle Informationen zur Ökumene in Gilching finden Interessierte regelmäßig auch auf unserer Homepage unter www.oekumene-gilching.de

Eduard Fuchshuber

27.11. und 04.12.2016, 19 Uhr
Adventandachten an den ersten beiden Adventsonntagen in St. Sebastian

18.01. - 25.01.2017 *Gebetswoche für die Einheit der Christen*

14.02.2017, 19 Uhr, *Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag mit Paarsegnung in St. Sebastian*

03.03.2017, 19 Uhr *Weltgebetstag in St. Sebastian*

21.03.2017, 19.30 Uhr *Ökumenische Abendvesper in St. Johannes*

21.03.2017, 20 Uhr *Buchvorstellung „Jenseits der Mauern. Die Freiheit“ von Anne Bezzel über die Äbtissin Caritas Pirckheimer (1467 - 1532)*



„Jenseits der Mauern die Freiheit.“

Die reformatorische Bewegung hält Einzug in der freien Reichsstadt Nürnberg. Alle Bereiche des religiösen Lebens stehen vor radikalen Veränderungen - auch die Klöster. Caritas Pirckheimer, die Äbtissin des Klara-Klosters wehrt sich gegen die gewaltsame Auflösung ihres Konvents. In Nürnberg selbst ist jedoch niemand gewillt, den Klarissen Gehör zu schenken. Ihr Ringen um einen echten theologischen Dialog scheint zum Scheitern verurteilt. In dieser Situation findet sie einen ganz unerwarteten Verbündeten: den Reformator Philipp Melanchthon. Ein Abend in Wort und Klang zum 550. Geburtstag der Caritas Pirckheimer, auf der Grundlage der Biogra-

phie des Regensburger Pustet-Verlages sowie der Romanfassung der Erfurter Theologin Anne Bezzel. Dienstag, 21. März 2017, 20 Uhr, Gemeindesaal St. Johannes, Karolingerstraße 30
Zuvor: 19.30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in St. Johannes



Weltgebetstag 2017



Am 3. März 2017 wird der alljährliche Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus den Philippinen haben die Gottesdienstordnung dafür gestaltet und werden uns ihre Lebenssituation auf diese Weise näher bringen. Sie alle sind eingeladen zur Mitfeier im Pfarrsaal von St. Sebastian um 19 Uhr.

Interessante Infos auch unter www.weltgebetstag.de/

Monika Gleixner,
Gemeindereferentin



Sommerliche Kulturfahrten

Wie in den vergangenen Jahren, so fanden auch 2016 wieder in der Zeit zwischen Frühjahr und Herbst Kulturfahrten, vorwiegend zu sehenswerten Kirchen, statt. Bei diesen Nachmittagsfahrten darf nach dem kulturellen der kulinarische Teil in Form von Kaffee oder Brotzeit natürlich nicht fehlen.

Gestartet wurde 2016 am Dienstag, den 19. April ins nahegelegene Landsberg/Lech mit Besichtigung des Historischen Rathauses am Hauptplatz, der Johanneskirche am Vorderen Anger (Baumeister Domenikus Zimmermann) und der ehema-

ligen Klosterkirche der Ursulinen am westlichen Stadteingang nahe der Lechbrücke.

Auf der 2. Kulturfahrt am 10. Mai begleitete uns Pfarrer von Lünick zur Wallfahrtskirche in Birkenstein. Unsere Reisegruppe füllte die kleine Wallfahrtskirche vollständig, als uns Schwester Eresta vom Konvent der Armen Schulschwestern sowohl die Geschichte über den Bau und die Ausstattung des Kirchleins als auch eine Einführung in die Wallfahrt – ihre Entstehung und dem damit zusammenhängenden Glauben – gab. Anschließend hielt unser Pfarrer



mit unserer Reisegruppe noch eine kurze Andacht, bevor wir den Nachmittag im Café Winkelstüberl in Fischbachau ausklingen ließen. Weitere Ziele waren am 14. Juni die frisch renovierte ehemalige Klosterkirche St. Peter und Paul in Freising-Neustift – ein Rokoko-Juwel - und die Weihenstephaner (Hochschul-) Gärten, im Juli die Wallfahrtskirche St. Michael in Violau, einem Ortsteil von Altenmünster im nordwestlichen Hinterland von Augsburg. Die erste große Wallfahrt fand hier bereits 1555 statt. Damals kamen 500 Pilger aus Augsburg, um Verschonung vor der Pest zu erbitten. Am 12. Juli kamen 48 Gilchinger, um die Rokokopracht und die Besonderheit zu bestaunen, dass man durch das Pfarrhaus, das dem Portal vorgelagert ist, die Kirche betritt. Anfang August war Attl das Ziel, wohin wir als Gilchinger eine besondere Beziehung haben. Nach der Kir-

chenbesichtigung waren wir von der Stiftung für behinderte Menschen zum Kaffee eingeladen. Dabei erhielten wir Einblick in die Arbeit, die Vielfalt und die Größe dieser Behinderteneinrichtung, die bekanntermaßen jedes Jahr mit rd. 50 ihrer Bewohner zu uns nach Gilching ins Pfarrheim kommt.

Ein besonderes Erlebnis war sicher die Kirchenführung in Friedberg bei Augsburg auf unserer Kulturfahrt am 13. September. Zur Kirchenführung wurden wir am Portal der Wallfahrtskirche Herrgottsruh vom Pallottinerpater Geißler abgeholt. Bei der Erklärung zu der barocken Kirchengestaltung, zu den Heiligenfiguren und zu den Wand- und Deckenfresken wurde stets der Bezug zu unserem Glauben – Altes Testament, Neues Testament, Evangelien - hergestellt. Ich würde fast sagen, das war eine Führung, die unseren Glauben wieder auffrischte und lebendig werden ließ.

Die jahreszeitlich letzte Kulturfahrt führte nach Schwaben zu der barocken Klosteranlage Irsee. In die Kirche hat sich der Bug eines Schiffes „verirrt“, den man dann zu einer Kanzel „umbaute“.

Auch für das Jahr 2017 sind wieder Kulturfahrten geplant. Das bewährte Team – Frau Amberg, Herr Hartmann, Herr Laußer – werden wieder besuchenswerte Ziele heraussuchen, die dann im Osterpfarrbrief bekannt gegeben werden.

Bernhard Rodewald

Bergmesse 2016 auf der Binsalm in der Eng

Die Bergmesse am 25. September fand in diesem Jahr nicht nur vor einer besonders eindrucksvollen Kulisse statt, sondern auch bei strahlendem Sonnenschein, so dass besonders viele Gemeindemitglieder den Weg in die Eng auf sich nahmen.

Die zahlreichen Familien und Gruppen wurden um 10 Uhr am Parkplatz von den Alphornbläsern begrüßt. Dieses Mal gab es zum ersten Mal keinen Lift, doch alle Teilnehmer – vom Jüngsten in der Kraxe, bis zum Ältesten – schafften den gemeinsamen Anstieg in knapp 45 min. Auch unser eifriger Senior-Ministrant Fritzi war begeistert dabei!

Die Wirte der Binsalm haben uns eine liebevoll hergerichtete Kapelle zur Verfügung gestellt, die für eine Messe im Freien wie geschaffen ist. So konnten wir zusammen mit Pfarrer Franz von Lüninck, Diakon Thomas Hackenberg und einigen Ministranten in einem großen Kreis und mit vielen weiteren Beteiligten, die auf dem Weg nach oben zur Lamsenjochhütte waren, eine schöne Messe feiern. Umrahmt wurde sie von den Alphornbläsern des Spielmannszugs sowie der Blaskapelle Gilching.

Im Anschluss an die Messe stärkten sich die meisten Teilnehmer vor der Hütte an einem zünftigen Schweinsbraten oder Kaiserschmarren. Ein paar eifrige Wanderer erklimmen anschließend das Joch oder die

Lamsenjochhütte. Sicherlich war es für uns Gemeindemitglieder ein besonders erfüllter Tag!

Inge Germeier





Pfarreise nach Burgund

„Deshalb hoffen wir auf eine baldige Fortsetzung.“ Mit diesem Satz endete der Bericht von der Pfarreise im Weihnachtspfarbrief 2015. Dank Reni Stocker ging dieser Wunsch prompt in Erfüllung. Die Studienreise führte diesmal nach Burgund im Herzen Frankreichs. Dieser liebliche, von Flüssen und Kanälen durchzogene Landstrich ist berühmt durch seine Stätten, welche an die seit Asterix allgemein bekannte Unterwerfung der Gallier durch die Römer erinnern, durch seine bedeutenden mittelalterlichen Pilgerkirchen und Klöster, die nach ganz Europa ausstrahlten, durch seine gefragten Weine oder den Senf von Dijon. Auch spielte Burgund unter seinen vier Großherzögen für ein gutes Jahrhundert eine wichtige

Rolle in der europäischen Politik (nicht ohne Zutun von Frauen aus dem Hause Wittelsbach).

„Umara simme“, das heißt kurz vor 7 Uhr an St. Sebastian und kurz nach 7 Uhr am Neugilchinger Bahnhof, ging die Fahrt per Bus am Sonntag den 4. September los. Die 27 Teilnehmer (so viele, dass sich sogar der veranschlagte Preis etwas verringerte) konnten es sich in dem 50er-Bus gemütlich machen, wozu auch die beachtliche Getränkekarte an Bord beitrug. Der Fahrer war, wie schon sein Name Attila verriet, ein waschechter Ungar. Mit dabei war diesmal auch Pfarrer Franz von Lüninck, der Burgund von einem mehrmonatigen Aufenthalt schon gut kannte und das Ausschlafen dem Frühstück vorziehen sollte. Wer mochte, hatte sich schon mit dem Reiseführer, den jeder vorab bekommen hatte, auf die Reise vorbereitet.

Über Lindau, Bregenz und Basel gelangten wir zur Burgundischen Pforte und von dort schließlich – nach ca. elfstündiger Fahrt (samt Pausen) – zu unserem ersten Hotel Le Relais Fleuri bei Avallon. Dort konnten wir die ersten drei Nächte in Bungalows (mit Park und Pool) verbringen, bei gepflegter Küche und der Feier des 81. Geburtstags einer Mitreisenden, die uns allen großzügig einen Kir spendierte.

Der zweite Tag brachte uns bei etwas Nieselregen zur romanischen Basilika Ste-Madeleine im nahe



gelegenen Bergstädtchen Vézelay, einem eindrucksvollen Reiseauftakt. Von dort wanderten wir ein Stück bergab auf dem Jakobspilgerweg. Dann fuhr uns der Bus nach Auxerre, wo uns französische Kathedralgotik erwartete, aber auch eine karolingische Krypta. Angesichts der vielen Hausboote auf der Yonne geriet der uns schon von Südeuropa her bekannte Reiseleiter Peter Kotschwara ins Schwärmen, was uns die ganze Fahrt bei jeder passenden Gelegenheit begleiten sollte. Die nächsten Tage, die nun bis zum Schluss sonnig waren, führten uns durch weite Täler und Weinberge unter anderem zur Baukunst der Zisterzienser (Fontenay) und der Clunienser (Cluny, Autun usw.), zu Wirkungsstätten der Großherzöge

(Dijon, Champmol, Beaune), zum barocken Château de Bussy-Rabutin, zur romanischen Dorfkirche von Chapaize, in charmante Städtchen wie Semur-en-Auxois oder in die Bergsiedlung Brancion, oft auch vertieft durch einschlägige Museumsbesuche.





nicht zu kurz. Eine Weinprobe versteht sich von selbst. Zwei Picknicks mit allem Drum und Dran erfreuten nicht nur uns, sondern auch die vorbeifahrenden Franzosen. Die Teilnahme am Mittagsgebet in Taizé brachte eine Verschnaufpause.

Unseren Dank- und Abschiedsgottesdienst feierten wir in Paray-le-Monial. Über Ottmarsheim im Elsass, einer willkommenen Dreingabe, ging es am 11. September zurück nach Gilching. Ich denke, die Reise war ihr Geld mehr als wert.

Lothar Altmann



SenT – aktiv



Im Oktober war Bürgermeister Walter beim SENT-Frühstück zu Besuch. Eine gute Gelegenheit, Fragen über unsere politische Gemeinde zu stellen:

Wie sieht das mit unserem Bahnhof aus? Wann kommt die Westumgehung? Und viele andere Themen. Im Dezember gibt es noch unsere traditionelle Adventsfeier.

*Jutta Uelner,
für das SENT-TEAM*



Lied im Advent



Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius





Malteser ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ortsgruppe Gilching
für den nördlichen LK Starnberg

Ambulante Hospizbegleitung in Gilching? Immer wieder sehen wir da Erstaunen. Wir freuen uns deshalb, Ihnen im Weihnachtspfarbrieft kurz unsere Arbeit vorstellen zu dürfen. Die Hospizarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken und sterbenden Menschen eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich geborgen fühlen können, in der ihnen mit Respekt und Achtsamkeit begegnet wird und zu ermöglichen, was Freude macht oder Not lindert.



Auch die Angehörigen sind betroffen. Deshalb stellen wir uns auch zur Verfügung, sie zu unterstützen und zu entlasten. Unsere Hilfe richtet sich dabei immer nach den individuellen Bedürfnissen der Menschen.

Nach einem Erstkontakt mit einer Koordinatorin, in dem der Bedarf abgeklärt wird, übernimmt einer unserer 75 ehrenamtlichen Helfer die regelmäßigen Besuche. Unsere Ehrenamtlichen sind lebenserfahrene Frauen und Männer, die einen Vorbereitungslehrgang bei uns besucht haben und ihre Zeit und Kraft unentgeltlich zur Verfügung stellen. Zugleich sind vier Koordinatorinnen weiterhin für alle Anliegen ansprechbar.

Wir begleiten Menschen in ihren privaten Wohnungen, in Altenheimen und Krankenhäusern. Wenn Sie weitere Informationen oder Kontakt mit uns wünschen, wenden Sie sich bitte an Tel. 08105 775 94 10 oder hospizdienst.gilching@malteser.org

*Ina Weichel, Leiterin
und Koordinatorin*



Helferkreis Asyl



Ein alter Gedanke, ein neues Logo

Das neue Logo des Helferkreises ist entstanden aus einem „alten“ Gedanken in Gilching. Als Vorlage diente uns die Gilchinger Partnerschaftsskulptur am Marktplatz.

Dem Künstler Antonio Fiengo war bei der Schaffung der Skulptur der Friedensgedanke wichtig: „Nichts ist bedeutender als der Friede und die Partnerschaft ist eine der Grundlagen, um ihn aufrecht zu erhalten.“

Partnerschaft baut Vorurteile und Misstrauen ab. Partnerschaft bringt Menschen dazu, sich besser zu verstehen.

Zwei Halbkugeln, die getrennt sind. Aber Menschen reichen sich die Hände. Die Halbkugeln könnten nicht stehen, wenn die Menschen sie nicht halten würden. Partnerschaft erwächst aus Menschen. Aus Persönlichkeiten, die sich verändern, die reifen, die sich entwickeln. Menschen mit unterschiedlichem Fühlen und Denken - Menschen mit unterschiedlichem Ursprung reichen sich die Hand.

Das ist für uns als Helferkreis ein Ziel: Partnerschaft heißt nicht, der eine stützt den anderen - Partnerschaft heißt, ich reich dir die Hand.

Hände kann man sich nur reichen, wenn man sich nahe kommt. Den anderen an sich ranlassen, aber eine Distanz wahren. Partnerschaft heißt Begegnung auf Augenhöhe. Unser Verein bietet viele Möglich-



keiten zur Begegnung, zur Mitarbeit oder zur Unterstützung des Gedankens durch Spenden.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.asyl-in-gilching.de.

Um sich immer aktuell zu informieren, können Sie sich für den Newsletter anmelden.

Margarete Blunck





Ökumenische Exerzitien

Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2017

Unter dem Motto „Vater Unser Leben“ laden wir Sie wieder zu den ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Was aber sind Exerzitien im Alltag und was wollen sie bezwecken? So fragt sich vielleicht manche oder mancher von Ihnen. „Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen“, dieser Ausspruch des Hl. Ignatius von Loyola kann uns da ein wenig weiter helfen. Er verkörpert gleichsam



die Grundidee der Exerzitien im Alltag. Gott suchen, ihm begegnen im ganz „banalen“, alltäglichen Leben, unseren Glauben und Welt von heute zusammenbringen, das bewegt viele von uns. Aber wie? Manchmal meinen wir, dies ginge nur über heilige Zeiten, heilige Orte, besonderes besinnliches Tun oder andächtig Sein. Doch wie oft scheitern wir in unserem Mühen und Bemühen, in unserem Sehnen nach spirituellen Erfahrungen und Begegnung mit Gott.

Gott gerade im Alltag suchen, ihn erfahren gerade mitten in den täglichen Lebensabläufen, dazu wollen diese Exerzitien helfend beitragen und Sie auf einen Weg des täglichen Übens einladen, auf dem Sie nicht alleine sind, sondern im Kreis der Teilnehmer bei wöchentlichen Treffen in der Pfarrei geleitet und begleitet werden.

Diese Treffen finden statt: 6., 13., 20., 27. März und 3. April jeweils um 19.30 im Vitussaal und dauern ca. 90 Minuten.

Haben sie Interesse? Gerne können Sie mich persönlich ansprechen und weitere Informationen erhalten. Zur Anmeldung liegen rechtzeitig zu Beginn des Jahres 2017 Anmeldeformulare in den Kirchen und im Pfarrbüro auf.

*Monika Gleixner,
Gemeindereferentin*



Prayer Room im Oktober



Vom 14. bis 16. Oktober gab es die 10. Auflage unseres Prayerrooms, den Angelika und Christoph Breig vor einigen Jahren in unserer Pfarrei ins Leben gerufen haben.

24/2 Gebet (1 Raum, 2 Tage, 24 h Gebet), so ist das Motto einer langen Andacht mit mehreren Stationen und zahlreichen Impulsen, die eine kurzweilige Zeit mit Jesus im Gebet ermöglicht und zur eucharistischen Anbetung eingeladen hatte.

Das Angebot erfreut sich weiterhin guter Zustimmung und wird von den Pfarreimitgliedern gerne angenommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an das Ehepaar Breig für die liebevolle Vorbereitung!

Den Termin für den nächsten Prayer Room erfahren Sie in unserem Wochenbrief und auf unserer Homepage.

Eduard Fuchshuber





Demenz (nicht nur) in unserer Pfarrei

In Deutschland sind derzeit etwa 1,4 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Für das Jahr 2030 werden etwa 2,2 Millionen Erkrankungen prognostiziert. Allein auf unsere katholische Pfarrgemeinde umgerechnet, kommen ca. 140, die an einer Demenz leiden. Wenn die mitbetroffenen Angehörigen noch dazugezählt werden, sind es schnell

auch eingehender über das Demenz-Syndrom informieren. Ferner erhalten Sie Angebote zu Hilfen und Entlastungsdiensten, die Ihnen zur Verfügung stehen. Die Beratung ist für Sie kostenlos!

Bitte denken Sie auch daran, dass Sie in unserer Pfarrei immer herzlich willkommen sind. Dabei spielt es keine Rolle ob Sie oder Ihr Angehöriger unter einer Demenz leidet. Bei unseren Veranstaltungen, zu unseren Gottesdiensten, zu einem Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin stehen Ihnen stets die Türen offen. Scheuen Sie sich nicht, zu kommen! Auch wenn sich Ihr demenziell veränderter Angehöriger womöglich unerwartet verhält, darf das so sein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Seelsorger von St. Sebastian Pfarrer Franz von Lüninck, Diakon Bernhard Balg, Diakon Thomas Hackenberg und Gemeindefereferentin Monika Gleixner



500 Menschen, die in einer Pfarrei vom Thema „Demenz“ betroffen sind.

Wenn Sie jemanden kennen, der schon länger als sechs Monate unter Vergesslichkeit leidet, nicht mehr vorausplanen kann, sein Sozialverhalten verändert hat und/oder Schwierigkeiten bei der Wortfindung hat, dann sollte dieser dringend einen Neurologen aufsuchen. Es könnte sich nämlich um eine Demenz handeln.

Unser Caritas-Zentrum hilft Ihnen bei pflegerischen und rechtlichen Fragen weiter. Dort können Sie sich



Im Zuge der Aktion „gemeinsam unterwegs – Demenz“ hat die Fachstelle „Demenz“ in der Abteilung Seniorenpastoral eine Broschüre veröffentlicht. Diese beinhaltet theoretische Grundlegungen zum Demenz-Syndrom, zur seelsorglichen Begleitung und zur Kommunikation mit der Zielgruppe. Dem folgen Beispiele für spirituelle und für explizit religiöse Begleitungsformen von Menschen mit Demenz. Die Broschüre kann in der Abteilung Seniorenpastoral kostenfrei bestellt werden:

Erzb. Ordinariat München,
Abt. Seniorenpastoral
Rumfordstr. 21a , 80469 München
Tel.: 089 242687-13
E-Mail: MKotulek@eomuc.de
und Seniorenpastoral@eomuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/
seniorenpastoral



Aus dem Pfarrbüro



Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Grüß Gott liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Eva-Maria Griek und seit September arbeite ich der Pfarrei von St. Sebastian mit.

Im Rahmen der Ausbildung zur Religionslehrerin im Kirchendienst bin ich an den Grundschulen Martinsried und Lochhausen sowie an der Volksschule Lochham tätig.

Um in der Zukunft eine gute und möglichst reibungslose Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarrei zu ermöglichen, begleite ich ein Jahr lang die Gemeindefereferentin Gleixner um ihre Arbeit besser kennenzulernen. Unter ihren Fittichen werde ich mehr über die Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter erfahren und die ein oder andere auch selbst übernehmen.



Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, neue Begegnungen und viele Erfahrungen!

Bis bald!
Eva Griek

Adventsmarkt

Pünktlich vor Beginn des neuen Kirchenjahres ging es am 19. und 20. November wieder rund im und um unser Pfarrzentrum. Der traditionelle Adventsmarkt begrüßte an beiden Tagen zahlreiche Besucher zu seinem umfangreichen (vor-)weihnachtlichen Angebot.

Die Gäste von nah und ferne erwartete in den Verkaufsständen eine Woche vor dem ersten Advent wieder Altbewährtes und Neues, Adventskränze und Gestecke, Kunst und Handwerkliches, Dekoratives und Praktisches, Tiroler Bio-Zirbelkieferflocken-Kissen, Vogelhäuschen und Nistkästen, Selbstgemachtes und Eingemachtes sowie viele feine Sachen zur Stärkung von Leib und Seele.

Der Helferkreis Asyl in Gilching sorgte für warmes Mittagessen und auch für Kaffee und Kuchen waren die Landfrauen mit vollstem Einsatz dabei.

Im Bücher- und Spieleflohmarkt gab es zusätzlich noch so Manches zum Stöbern. Über 5.000 Bücher suchten ihre Leser, die in diesem Jahr dank

der tollen Vorbereitung besonders zahlreich kamen.

Eine Vielfalt fair gehandelter Produkte aus aller Welt war ebenfalls angeboten worden wie auch Modeschmuck. Ein eigener Markt mit Weihnachtsartikeln rundete das breite Angebot ab.

Die Organisatorinnen und Helfer freuten sich dieses Jahr über besonders viele Besucher.

Pfarrer Franz von Lüninck weihte mit Unterstützung der Ministranten auch den neuen Aufzug ein, mit dem nun gehbehinderte Menschen leichter in den Pfarrsaal hochfahren können.

Unser besonderer Dank gilt allen Mithelfern, den Organisatorinnen und den vielen unsichtbaren Mitstreitern im Hintergrund: Vergelt's Gott für Euer tatkräftiges Zupacken!

Von Beginn an unterstützt der Adventsmarkt mit seinem Erlös karitative Projekte in Gilching sowie bekannte Missions-Projekte, mit denen jahrelang engste persönliche Kontakte gepflegt werden.

Eduard Fuchshuber





Bücher, Bücher, Bücher ...

Mehr als 5000 Bücher wurden in diesem Jahr auf dem Büchermarkt des Adventsbasars der Pfarrgemeinde angeboten. Viele Leseratten, Bücherwürmer und andere Neugierige ließen es sich nicht nehmen, hier vorbeizuschauen. Ein sehr großer Teil aller angebotenen Bücher, CDs und DVDs fand heuer neue Besitzer. Die hochmotivierte Gruppe der Pfarrgemeinde sagt ein herzliches Dankeschön an alle, die durch den Kauf der angebotenen Sachen wieder viel Gutes tun für soziale Projekte in Gilching und der Umgebung.

Unterstützen Sie uns auch weiterhin. Wir nehmen das ganze Jahr über Ihre Bücherspenden an. Rufen Sie einfach an.

Tina Reuther und Isabelle Feix, Tel. 08105 22650.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, Käuferinnen und Käufern und allen Interessierten, die in diesem Jahr dabei waren.

Isabelle Feix



Adventssingen



Adventssingen mit den Guichinga Sängern

Am 4. Adventssonntag laden die Guichinga Sänger um Leonhard Schlögl wieder herzlich ein zum traditionellen Adventssingen.

Aufgrund des großen Besucherandrangs der letzten Jahre weicht man 2016 nun am 18. Dezember um 15.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Sebastian aus.

Mitwirkende sind die Huirer Sängern, die Tegernseer Weisenbläser, das Stillerhöfer Klarinettenquintett, die Familienmusik Keller aus Pfronten und natürlich die Guichinga Sänger als Gastgeber. Sprecher ist Pfarrer Franz von Lüninck. Der Eintritt ist frei, gesammelte Spenden kommen gänzlich einem guten Zweck zugute.





Kirchenkonzerte

Zwei Kirchenkonzerte an 3 Terminen:

innerhalb von 6 Wochen gibt es wunderbare Musik in St. Sebastian.
Wir laden herzlich ein!

Kirchen-Konzert

Sonntag 08.01.2017 um 17 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Sebastian

Die Solisten Werner Grobholz (Violine),
Christoph Probst (Violoncello) und
Kirchenmusiker Markus Schwaiger (Orgel und Klavier)
spielen Werke von Vivaldi, Haydn, Mozart
sowie Rachmaninoff und andere.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende für die
Kirchenmusik würden wir uns sehr freuen.



Kirchen-Konzert

Sonntag 12.02.2017 und Sonntag 19.02.2017

jeweils um 16.30 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Sebastian
hören Sie Vivaldi (Gloria in D), Haydn (Sinfonie Nr.41), Bach/
Gounod (Ave Maria) sowie de Victoria (Ave Maria) und andere
mit unseren bekannten Solisten
Cosima Baumer (Sopran), Michael Kleintz (Bass),
Christoph Probst (Violoncello)
und Konzertmeister Werner Grobholz
zusammen mit dem Chor und Orchester der
Pfarrgemeinde St. Sebastian unter der Leitung von
Kirchenmusiker Markus Schwaiger.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, für Schüler ist das Konzert frei

Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen



Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

Samstag, 24.12.2016 Heiliger Abend

- 16.00 Uhr St. Sebastian Krippenfeier für Kinder
- 16.00 Uhr St. Nikolaus Krippenfeier für Kinder
- 16.00 Uhr Waldweihnacht Treffpunkt:
Kreuzung Frauwiesenweg/Weißlingerstr.
- 17.30 Uhr St. Nikolaus Einstimmung zur Christmette
- 18.00 Uhr St. Nikolaus Christmette
- 22.00 Uhr St. Sebastian Einstimmung zur Christmette
- 22.30 Uhr St. Sebastian Christmette



Sonntag, 25.12.2016 Hochfest der Geburt des Herrn

- 10.00 Uhr St. Sebastian feierliches Weihnachtshochamt
- 18.30 Uhr St. Vitus feierliches Weihnachtshochamt

Montag 26.12.2016 Hl. Stephanus/2.Weihnachtsfeiertag

- 08.30 Uhr Maria Heimsuchung Hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Sebastian Gemeindegottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger
- 15.15 Uhr BRK Seniorenhaus Wortgottesdienst

Dienstag, 27.12.2016 Hl. Johannes

- 19.00 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe mit Segnung des Johannisweines

Samstag, 31.12.2016 Sylvester

- 17.00 Uhr St. Sebastian Jahresschlussmesse

Sonntag, 01.01.2017 Neujahr

- 10.00 Uhr St. Sebastian Neujahrsgottesdienst
- 18.30 Uhr St. Vitus Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 05.01.2017

- 19.00 Uhr St. Vitus Vorabendgottesdienst zu Erscheinung des Herrn

Freitag, 06.01.2017 Erscheinung des Herrn

- 08.30 Uhr St. Nikolaus Hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Sebastian Gemeindegottesdienst mit den Sternsängern



Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste:

Bußgottesdienst Advent	16.12.2016	19.00 Uhr	St. Sebastian
Gelöbnisamt Geisenbrunn	07.01.2017	18.30 Uhr	Maria Heimsuchung
Patrozinium St. Sebastian	22.01.2017	10.00 Uhr	St. Sebastian
Maria Lichtmess	02.02.2017	19.00 Uhr	St. Vitus
Hl. Messe mit Blasiussegen	03.02.2017 04.02.2017	08.15 Uhr 18.30 Uhr	St. Sebastian und St. Vitus
Messfeier mit Krankensalbung	11.02.2017	14.00 Uhr	St. Sebastian
Aschermittwoch	01.03.2017	19.00 Uhr	St. Sebastian
Ewige Anbetung/Tag des Gebets	11.03.2017	09.00 Uhr	St. Sebastian

Beichtgelegenheiten in der Adventszeit:



St. Sebastian

Freitag	02.12.16, 16.12.16 und 23.12.16 ab 09.00 Uhr
Dienstag	06.12.16 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	16.12.16 im Anschluss an den Bußgottesdienst

St. Nikolaus

Dienstags von	18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
	29.11.16, 13.12.16 und 20.12.16

St. Vitus

Donnerstags von	18.30 Uhr bis 19.00 Uhr
	01.12.16, 08.12.16, 15.12.16 u. 22.12.16
Samstags von	18.00 Uhr bis 18.30 Uhr
	26.11.16, 03.12.16, 10.12.16 u. 17.12.16

Kinder- und Familiengottesdienste



Kindergottesdienste

04.12.2016
11.12.2016
18.12.2016
24.12.2016 Kindermetten
16.00 Uhr St. Sebastian Krippenfeier für Kinder
16.00 Uhr St. Nikolaus Krippenfeier für Kinder
16.00 Uhr Waldweihnacht Treffpunkt: Kreuzung Frauwiesenweg/ Weßlingerstr.
08.01.2017
12.02.2017
12.03.2017
16.04.2017 (Ostern)
14.05.2017
18.06.2017
09.07.2017

Familiengottesdienste

29.01.2017
26.02.2017
26.03.2017
25.06.2017
16.07.2017 (meist auch mit unserer Band für neugeistliche Musik „Adoremus“)

Gottesdiensttermine im Seniorenheim Gilching

Montag	26.12.2016	kath. (2. Weihnachtsfeiertag)
Samstag	14.01.2017	evang.
Samstag	28.01.2017	kath.
Samstag	11.02.2017	evang.
Samstag	25.02.2017	kath.
Samstag	11.03.2017	evang.
Samstag	25.03.2017	kath.
Samstag	08.04.2017	evang.
Ostermontag	17.04.2017	kath.

Die Gottesdienste finden jeweils um 15.15 Uhr statt



Veranstaltungen bis Ostern

Jesus Christ Birthday Party der Jugend	24.12.2016 Jugendräume nach Christmette
Aussendung der Sternsinger	26.12.2016 St. Sebastian
Hausbesuche der Sternsinger	27.12.2016 bis 06.01.2017
Kirchenkonzert	08.01.2017 St. Sebastian
Kirchenkonzert	12.02.2017 St. Sebastian
Kirchenkonzert	19.02.2017 St. Sebastian
Pfarrfasching	18.02.2017 St. Sebastian
Weltgebetstag der Frauen	03.03.2017 St. Sebastian
Fastenessen	26.03.2017 Sebastianssaal

Geheiratet haben

Markus und Sonja Gaja	23.07.2016
Andreas Kurzen und Viviane Ewen	06.08.2016
Florian Schauer und Sandra Meier	02.09.2016
Peterson Ribeiro de Andrade u. Maria Isabel Faber	10.09.2016

Taufen






Tauftermine

Sonntag, 08.01.2017	(Taufe des Herrn) während des 10.00 Uhr Gottesdienstes St. Sebastian
Samstag, 21.01.2017	15.00 Uhr St. Vitus
Samstag, 04.02.2017	15.00 Uhr St. Nikolaus
Samstag, 18.02.2017	15.00 Uhr St. Vitus
Samstag, 04.03.2017	15.00 Uhr St. Nikolaus
Samstag, 18.03.2017	15.00 Uhr St. Vitus
Samstag, 01.04.2017	15.00 Uhr St. Nikolaus

Taufen:

getauft am:

Stella Christine Vornehm	30.07.2016	
Lea Nierychlo	31.07.2016	
Florian Rieck	07.08.2016	
Sophia Spaniol	10.09.2016	
Lena Martina Olbert	10.09.2016	
Moritz Frister	17.09.2016	
Laila-Sophy Bäcker	18.09.2016	
Louisa Sophia Randolf	24.09.2016	
Theresa Sophie Daumiller	24.09.2016	
Leopold Michael Albrecht	24.09.2016	
Maximilian Finke	15.10.2016	
Giuliana Viktoria Eccher	15.10.2016	
Luisa Valeria Eccher	15.10.2016	
Samuel Wermuth	15.10.2016	
Maximilian Josef Molitor	15.10.2016	
Lucy Müller	16.10.2016	
Magdalena Distler	23.10.2016	
Ayleen Sophie Schmidt	29.10.2016	
Isabella Sina Altmann	12.11.2016	



Verstorben sind aus unserer Pfarrgemeinde:

	Alter	Verstorben am
Johann Loschko	83	06.08.2016
Elisabeth Rumpler	52	11.08.2016
Maria Pischetsrieder	92	13.08.2016
Hildegard Seibert	90	24.08.2016
Gerhard Skokanitsch	76	27.08.2016
Kathe Kappelmaier	74	27.08.2016
Hildegard Hartl	81	31.08.2016
Gertrud Franke	95	09.09.2016
Maximilian Gropper	80	10.09.2016
Stefan Schelhorn	53	11.09.2016
Pauline Widmann	93	12.09.2016
Josef Wimmer	77	29.09.2016
Annemarie Brandes	92	04.10.2016
Elidia Gebhard	71	09.10.2016
Walter Schiepeck	88	31.10.2016
Maria Prehm-Metzger	92	03.11.2016

DER HERR
SCHENKE IHNEN
EWIGEN FREUDE

Impressum

Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefs der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian.
Redaktion: Pfarrer Franz von Lüninck, Eduard Fuchshuber und Renate Stocker
in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren
Redaktionsschluss: 20.11.2016

Layout: Ruth Haid, Homepage: www.haid-grafik.de

Organisation: Eduard Fuchshuber, presse@st-sebastian-gilching.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching,

Tel.: 08105 8071, Fax: 08105 26275, E-Mail: mail@st-sebastian-gilching.de,

Homepage: www.st-sebastian-gilching.de

Fotos, Grafiken, Bilder: Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen aus lizenzfreien Quellen.

Titelbild, RS, Toni Feda, Altarinstallation Rorate 2015, Reni Stocker, Gilching.

Grafik S. 2, 3, 4, 13, 14, 29, 38, 39, 40, RS L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage Weihnachten 2016: 8.300 Stück

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: im Frühjahr als Ausgabe zu Ostern, im Spätsommer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling unter dem Titel „Christen gemeinsam“ sowie als eigene Weihnachtsausgabe. Er wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte in Gilching, Geisenbrunn und St. Gilgen kostenlos verteilt. In unseren drei Kirchen und im Pfarrbüro liegen ebenfalls Exemplare aus. Anregungen, Kritik oder auch Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht! Bitte melden Sie sich hierzu bei einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr,

Freitag-Nachmittag von 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Bankverbindung: IBAN: DE47701693820000012718 BIC: GENODEF1GIL



Christmette

So wissen wir, dass Jesus Christ
In einem Stall geboren ist
Zu Bethlehem bei kalter Nacht.
Kein Reicher hat nicht aufgemacht.
Die lagen all im weichen Bett.
Dass auf der harten Liegerstätt'
Das Kindlein in der Krippe fror,
Kam ihnen nicht betrübsam vor.
Sie hielten es für gar gering,
Wie dass es kleinen Leuten ging.
Was geht sie heut' das Wunder an?
Nur Armen ward es kundgetan.



Ludwig Thoma

